

IHR ANLIEGEN UNSERE ANTWORT

Ausgabe 01 / Mai 2016

DARF ICH MICH IHNEN VORSTELLEN?

„Durch's Reden kommen d'Leit zsam“ ist keine Floskel. Sondern gelebte Menschlichkeit.

Seit vielen Jahre unterstütze ich - auch motiviert von dieser Überzeugung- Unternehmen in Sachen „Kommunikation“. Über Innsbruck, München und Landsberg am Lech hat es mich vor drei Jahren in den Lkrs. Rosenheim verschlagen, vor wenigen Wochen bin ich bei „DAHOAM IM INNTAL“ als Marketing-Frau angetreten. In erster Linie, um den Vertrieb zu unterstützen und als Sprachrohr nach außen zu fungieren, wenn es um allgemeine Themen geht. Meine Affinität zu Architektur, Stadtleben und Wohnmodellen der Zukunft ist hoch. So habe ich u.a. auch das kommunale Bürgerform „StadtLeben“ in Landsberg am Lech federführend betreut.

Mir liegt im Kontakt zu Menschen Offenheit, Klarheit und Achtsamkeit am Herzen. Und ich bin davon überzeugt, dass sich große Missverständnisse mit wenigen Worten beseitigen lassen. Dieser Überzeugung ist auch das neue Medium geschuldet, das sie in Händen halten. Darin greifen wir aktuelle Themen auf, die Sie und uns bewegen. Und hoffen so, einander weiterhin konstruktiv und wohlgesonnen begegnen zu können!

Ihre

Sabine Wallner



WAS SPIELT SICH DA AB?

KINDERSPIELPLATZ KOMMT ANFANG 2018

Bewegung, frische Luft, kreatives Spiel und Sicherheit – Kinder brauchen viel Raum für ihre Entwicklung. Gute Spielplätze bieten den bestenfalls. Diese Erkenntnis ist nicht neu, zugegeben. Daher ist ein Kinderspielplatz bauordnungsrechtlich für Wohnanlagen ab einer bestimmten Größe auch vorgeschrieben. Viele Bauträger halten sich dabei aber an die Mindestvorgaben. Heißt: Eine Rutsche, zwei Schaukeln, ein quadratisch-praktischer Sandkasten, das war's! DAHOAM IM INNTAL denkt größer. Und somit ist Spielraum im Bereich von über 700 m² fest geplant und mit vielen Feinheiten.

Sie denken, Papier ist geduldig, von Spielplätzen keine Spur?

Dann lesen Sie bitte den Kommentar unseres GF Rupert Voß!

Sabine Wallner: Ein Eigentümer moniert, dass der Kinderspielplatz viel früher fertig gestellt werden sollte. Wieso kommt es zu Verzögerungen?

Rupert Voß: Ich fürchte, unsere Kommunikation war anfangs einfach nicht optimal. Uns war intern immer klar, dass aus bautechnischer Sicht und vor allem, um die Sicherheit zu gewährleisten, der versprochene Spielplatz nicht vor Ende 2017/Anfang 2018 fertig gestellt werden wird. Wir hatten wohl nicht bedacht, dass die bereits hier lebenden Familien damit gerechnet hatten, dass dieses Angebot ab Einzug zur Verfügung steht. Dafür müssen wir uns entschuldigen!

Sabine Wallner: Was hat der Kinderspielplatz mit der Baustelle zu tun?

Rupert Voß: Eine Baustelle bietet naturgemäß Rahmenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können. Ich denke dabei an Einschränkungen durch Kranschwenkbereiche, fehlende Fußwege oder notwendige Bauzäune. Wir können im laufenden Baustellenbetrieb die Sicherheit unserer jüngsten Zuzügler einfach nicht garantieren!

„Dass wir miteinander reden können, macht
uns zu Menschen“

- Karl Jaspers (1883-1969), dt. Philosoph



Musterbild Staketenzaun

WIR HEGEN UND PFLEGEN!

„....Glassplitter, Abfälle, Flaschen, Bauschutt, ... also wirklich ungepflegt und vernachlässigt“. Diese auszugsweise zitierte Kritik beschreibt den Zustand jener Grünstreifen, die aktuell keinem Grundstück zugeordnet sind und lt. Aussage eines Anrainers im Wortsinne „zumüllen“. Dazu bitten wir folgende Punkte anzuerkennen, die aus unserer Sicht zu berücksichtigen sind:

1. In erster Linie handelt es sich bei den genannten Verunreinigungen um Müll, den der Westwind von den diversen aktuellen EFH-Baustellen auf besagten Grünstreifen weht. Es handelt sich dabei also keineswegs um beabsichtigte „Müllhaldenhaltung“, sondern vielmehr um unerwünschte „Flugpost“. Wir planen als Sofortmaßnahme die Aufstellung eines Staketenzaunes um das Grundstück abzusichern und eine Abgrenzung zu den bereits fertig gestellten Gebäuden zu gewährleisten.
2. Unabhängig vom Verursacher ist unser Hausmeister wöchentlich mehrmals damit beschäftigt, auf dem Gelände Müll einzusammeln und Gartenbauarbeiten zu tätigen. Die Mähtätigkeit haben wir aber ganz bewusst noch nicht durchführen lassen, um die Wiesenbrüter nicht zu stören. Aus ökologischer Sicht sollte damit erst ab Anfang Juli begonnen werden, um die Gelege nicht zu zerstören.
3. Neben den genannten Maßnahmen sind wir auch sehr auf die Pflege unseres alten Baumbestandes bedacht. Wir prüfen jedes Jahr Gesundheit und Wuchs und tragen damit aktiv dazu bei, die grüne Lunge zu erhalten.



Das neue Heizblockkraftwerk

ENERGIE, DIE FLIESST

Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Rosenheim schien uns eine gute Idee. Weil uns die fachliche Kompetenz im Bereich „Energie“ fehlt, hatten wir den kompletten Bereich delegiert bzw. zu InnZeit Energie ausgelagert und uns weder in Beratung noch in Vertragsabschlüsse eingemischt. Leider ist es offenbar nun so, dass es zu Unstimmigkeiten mit dem Lieferanten kam, die wir sehr bedauern! Wir bitten Sie, Ihre Kritik direkt an die zuständigen Ansprechpartner weiter zu leiten und unterstützen Sie ggf. gerne, sollte die Kontaktaufnahme sich schwierig gestalten. Wir werden Ihnen schnellstmöglich einen entsprechenden Ansprechpartner nennen!

MEHRGENERATIONEN JA!

Die Idee vom Mehrgenerationenwohnen und der Charme eines funktionierenden Netzwerkes unter Nachbarn ist keine Fiktion, sondern soll gelebter Alltag bei DAHOAM IM INNTAL werden. Allerdings ist dies naturgemäß erst möglich, wenn mehr als 10 Familien (Stand Mai 2016) hier leben. Wir rechnen mit rund 800 Zuzüglern. Und gehen fest davon aus, dass wir das, was in unseren Konzepten, Broschüren und Werbeaussagen niedergeschrieben haben, mittelfristig beleben und umsetzen werden!

ASPHALTIERUNG BEGINNT

Die Asphaltierung in der Flintsbacherstraße wird in der KW22, also am (2./3.6.) durchgeführt. Ausweichtermin wegen schlechter Witterung wären der 9./10.6. Grundstückseigentümer sind nicht direkt betroffen und können von Norden zu Ihren Grundstücken.

So erreichen Sie mich:

Sabine Wallner
Nußdorfer Str. 12 | Gebäude 30
D-83098 Brannenburg

T +49- 8034- 90 98 09-0
swallner@innzeit.com
www.dahoam-im-inntal.de

SIE MÖCHTEN UNS SCHREIBEN?

Ihre Anregungen / Ideen:

Name:

Email-Adresse:

Kontakdaten:

Ort/Datum:

Bitte schicken Sie uns Ihre Anregungen an:

InnZeit Bau GmbH, Nußdorfer Str. 12 | Gebäude 30, D-83098 Brannenburg
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an swallner@innzeit.de.